



INFO

„Toiletten für alle“ in Baden-Württemberg!



www.toiletten-fuer-alle-bw.de

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Liebe Leserin, lieber Leser,

Inklusion braucht umfassende Barrierefreiheit – und „Toiletten für alle“. Seit sieben Jahren werben wir unermüdlich dafür. Diese Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Zum Jahresende 2022 sind 82 Standorte in Betrieb und weitere entstehen. Das Beste: die Erfolgsgeschichte „Toilette für alle in Baden-Württemberg“ geht weiter. Das Land fördert auch in 2023 die erforderliche Zusatzausstattung (Liege, Lifter, Windeleimer) – bundesweit einmalig.



Ein besonderes „Dran-Denkerle“ ist unsere Seife mit dem Logo „Toilette für alle“. Das erste Exemplar erhielt die Landesbehindertenbeauftragte Simone Fischer. Gemeinsam krempeln wir die Ärmel hoch und werben für Inklusion.

Jutta Pagel-Steidl,
Geschäftsführerin

PS: Alle Standorte und vieles mehr gibt es in Alltagssprache, Leichter Sprache sowie in englischer Sprache unter www.toiletten-fuer-alle-bw.de.



Landesverband für
Menschen mit Körper-
und Mehrfachbehinderung
Baden-Württemberg e.V.

Am Mühlkanal 25 · 70190 Stuttgart
Fon 0711-505 39 89-0
Fax 0711-505 39 89-99
E-Mail: info@lv-koerperbehinderte-bw.de
www.lv-koerperbehinderte-bw.de
www.facebook.com/lvkmw

● REHAB 2022: Werben für „Toilette für alle“



Karlsruhe • Endlich wieder persönliche Begegnungen. Drei Tage lang warben wir bei der Fachmesse REHAB für Inklusion und „Toiletten für alle“. Familien kamen vorbei, sagten kurz „hallo“, erzählten von ihren Ausflügen an Orte mit „Toiletten für alle“. „Ohne dieses Serviceangebot könnten wir keinen Familienausflug machen.“ Die leuchtenden Augen sind überzeugender Beweis, wie wichtig das Serviceangebot ist. Landesbehindertenbeauftragte Simone Fischer sowie Petra Clauss vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration schauten beim Messestand vorbei.



INFO: Wir sind auch bei der REHAB 2023 (15. bis 17. Juni 2023) dabei.

● Essener Erklärung: „Barrierefreie Toiletten für alle“

Essen • Barrierefreie „Toiletten für alle“ sind „unabdingbare Bausteine einer inklusiven Gesellschaft“ – und müssen bundesweit geschaffen werden. Beim 82. Deutschen Fürsorgetag in Essen beschlossen die kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen die Essener Erklärung „Barrierefreie Toiletten für alle“.

Reimar Neumann, Beauftragter für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Karlsruhe und Mitorganisator des bundesweiten Netzwerktreffen, ergänzt: „Wenn deutschlandweit Millionen von Menschen ihre Wohnung nur ungern verlassen, weil sie woanders nicht ihre Notdurft verrich-

ten können, dann ist das ein notdürftiger Zustand, der mit Teilhabe nicht viel zu tun hat.“

Mehr dazu unter

<https://www.toiletten-fuer-alle-bw.de/pdf/tfa-essener-erklaerung-220512.pdf>

● **Bodman-Ludwigshafen:
Mobility Point Bodman**



Alle sollen sich wohl fühlen, ob sie in Bodman-Ludwigshafen daheim oder am Bodensee im Urlaub sind. „Es hat was mit Würde zu tun“, so Bürgermeister Matthias Weckbach. So stand fest, eine „Toilette für alle“ am Mobility Point, einem Multifunktionsgebäude, am Parkplatz Kapelle in Bodman zu schaffen. Sie ist mit dem Euro-Schlüssel rund um die Uhr zugänglich.

● **Bad Säckingen:
Badmattenhalle**



Die Kleinstadtperle und Trompeterstadt Bad Säckingen am Rande des Südschwarzwaldes hat an der Sporthalle Badmatte im Zuge der Generalsanierung die erste „Toilette für alle“ im Landkreis Waldshut geschaffen. Sie ist rund um die Uhr mit dem Euro-Schlüssel zugänglich.

● **Ulm:
Neues „Parkhaus am Bahnhof“**

„Wir sind von der Notwendigkeit und dem Konzept einer „Toilette für alle“ überzeugt“, so Ulms Baubürgermeister Tim von Wining. Die neue Tiefgarage am Bahnhof als neue „Mobilitätsdrehscheibe“ ermöglicht allen ein „würdiges Ankommen“. In der Kassenhalle (Ebene 1) befinden sich die Toiletten, die rund um die Uhr zugänglich sind. Den Schlüssel zur „Toilette für alle“ gibt es am Infoschalter.

● **Kirchheim unter Teck:
„Café Mittendrin“**



„Jede weitere „Toilette für alle“ macht es ein Stück weiter möglich am öffentlichen Leben teilzunehmen, ein Recht, das jeder hat“, weiß Petra Riegler als Mutter einer schwerstbehinderten Tochter im Rollstuhl. Mutter und Tochter freuen sich daher sehr über die „Toilette für alle“ im barrierefreien und inklusiven „Café Mittendrin“ im Steingauquartier in Kirchheim unter Teck.

● **Göppingen:
Gebäude „TeamViewer“**



Nun gibt es auch in der Hohenstaufenstadt Göppingen eine „Toilette für alle“. Sie ist zentral und verkehrsgünstig zwischen Bahnhof und Zentralem Omnibusbahnhof am Gebäude TeamViewer und mit dem Euro-Schlüssel rund um die Uhr zugänglich.

● **Pforzheim: VolksbankHaus**



Pforzheim ist das Oberzentrum im Nord-schwarzwald. Daher war es höchste Zeit für eine „Toilette für alle“ in der Innenstadt. Der Standort ist „goldrichtig“ im Volksbankhaus an der Westlichen. Den Impuls dazu gab der Verein zur Förderung Behinderter Pforzheim. Vorsitzender Bruno Kohl kennt als Vater die Nöte, wenn es keine geeigneten Sanitärräume gibt. „Jetzt ist es für die Betroffenen und ihre Begleitperson wesentlich leichter, unterwegs zu sein.“

● **Schwarzach:
Beim Freibad**



Eine „Toilette für alle“ gehört zu einem barrierefreien und inklusiven Mehrgenerationen-Freibad in einer barrierefreien Gemeinde zum Standard. Eine Rampe führt ins Becken, stufenlos geht es vom Eingang zu den Umkleiden, Sanitärräume und zum Schwimmbecken. Zusätzlich geben Blindenleitlinien Orientierung. In Schwarzach sei „ein echter Mehrwert für das Leben in der Gemeinde“ geschaffen worden, lobte Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL. Die „Toilette für alle“ ist vom Zugang Wildparkstraße mit dem Euro-Schlüssel ganzjährig rund um die Uhr zugänglich.

● **Eppingen:
Am Bahnhof und ZOB**



„Ein Baustein für Inklusion, also um mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben trotz körperlicher Einschränkungen zu ermöglichen“, so OB Klaus Holaschke. Gemeinderat Georg Heitlinger MdL hatte das Anliegen in die Haushaltsberatungen 2022 eingebracht. Ein Bürger, dessen Frau auf ein solches Angebot angewiesen ist, lobte den OB für die Umsetzung. Die „Toilette für alle“ zwischen Bahnhof und Zentralem Omnibusbahnhof ist mit dem Euro-Schlüssel rund um die Uhr zugänglich.

Wer erhält den Euro-Schlüssel und wo?

Der Euro-Schlüssel ist ein europaweit genutzter Einheitsschlüssel. Damit können Menschen mit Behinderungen selbständig Zugang zu barrierefreien WCs finden. Die Idee dazu hatte der CBF Darmstadt, der den Euro-Schlüssel vertreibt. Mehr dazu unter www.cbf-da.de